Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis WS 06/07

Stand: 10.7.2006 – Änderungen vorbehalten – alle Zeiten c.t., außer es ist gesondert vermerkt Bitte unbedingt die Aushänge im OAS bezüglich Raumverteilung und Änderungen beachten! Adresse:

OAS, Dürener Str. 56 – 60, 50931 Köln

www.uni-koeln.de/phil-fak/ostas/moderne/lehre.html

CHINESISCHE SPRACHE

Moderne chinesische Sprache I

Pflichtkurs. Anfängerkurs für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse. Die Teilnehmerzahl ist anfänglich auf 40 pro Kurs begrenzt. Die Anmeldung für das Plenum A (Klöpsch) erfolgt ab 15.9.06 ausschließlich über UKonline. Bei Plenum A, B und C handelt es sich um inhaltlich identische Parallelkurse.

Zu den vier Stunden im Plenum ist <u>eine</u> der fünf Gruppen Sprech- und Hörübungen I auszuwählen. Verwendet wird das Lehrwerk *Chinesisch für Deutsche 1* (Hamburg, Buske Verlag 2001) von Ruth Cremerius in der Kurzzeichenfassung. Grundsätzlich ist es allerdings auch möglich, die Ausgabe in in Langzeichen zu benutzen.

Klöpsch Plenum A: 4 St. Di 10-12 Fr 10-12

Yao Plenum B: 4 St. Di 12-14 Fr 12-14

Bauer Plenum C: 4 St. Mo 14-16 Do 14-16

Sprech- und Hörübungen I

Diese Übung begleitet den Kurs zur modernen chinesischen Sprache. Die Teilnahme ist für Regionalwissenschaftler vorgeschrieben. Die Teilnehmerzahl bleibt auf 25 beschränkt. Dieser Kurs ist auch Studierenden der Sinologie als zusätzliche Übung dringend zu empfehlen. Besonderer Augenmerk liegt auf der Vertiefung der Sprech- und Hörfertigkeiten (Artikulation, Töne und Intonation).

Gruppe A:	2 St.,	Mo	12-14	Chien
Gruppe B:	2 St.,	Mi	16-18	Chien
Gruppe C:	2 St.,	Do	16-18	Zhao
Gruppe D:	2 St.,	Di	14-16	Zhao
Gruppe E:	2 St.,	Mo	12-14	Yao

Moderne chinesische Sprache III

Pflichtkurs. Auch hier werden drei inhaltlich identische Parallelkurse angeboten. Die Teilnehmerzahl bleibt auf 30 begrenzt. Die Anmeldung zum Plenum A (Klöpsch) erfolgt ab 15.9. ausschließlich über UK-online. Der Unterricht wird weitgehend einsprachig durchgeführt. Wir schließen zunächst das im ersten Studienjahr verwendete Lehrwerk *Chinesisch für Deutsche 1* (Hamburg, Buske Verlag 2001) von Ruth Cremerius ab. Der Einstieg erfolgt bei Lektion 41. Auch zu diesem Kurs gehört verpflichtend eine der vier zweistündigen Sprech- und Hörübungen. Regelmäßige Diktate, Hausarbeiten und Vokabeltests.

Klöpsch Plenum A: 4St. Di 16-18 Fr 14-16

Yao Plenum B: 4St. Di 14-16 Fr 14-16

Qian-Wandel Plenum C: 4St. Mo 10-12 Do 12-14

Sprech- und Hörübungen III

Pflichtkurs für Regionalwissenschaftler. Die Teilnehmerzahl bleibt auf 20 beschränkt. Die Anmeldung zu den Gruppen B und C (Klöpsch) erfolgt ab 15.9. ausschließlich über UK-online.

Diese Übungen begleiten den Kurs zur modernen chinesischen Umgangssprache mit unterschiedlichen Übungsformen zur Vertiefung der Sprachpraxis. Die Sprech- und Hörfähigkeit wird bei Sprechanlässen mittlerer Schwierigkeit weiterentwickelt. Dabei kommt der Kommunikation in Alltagssituationen besondere Bedeutung zu. Ausreichendes Platzangebot vorausgesetzt, ist dieser Kurs auch Studierenden der Sinologie als zusätzliche Übung zu empfehlen.

Gruppe A: Mo
Gruppe B: Mi
Gruppe C: Di
Gruppe D: Mi
16-18 (Yao)
16-18 (Klöpsch)
12-13.30 (Klöpsch)
10-12 (Bauer)

Chinesische Schriftzeichenkunde

Diese Einführung in die Geschichte und Entwicklung der chinesischen Schrift ist besonders für Studierende des ersten und dritten Semesters geeignet und empfehlenswert. Das Verständnis für die Struktur der Zeichen kann, verbunden mit entsprechenden Übungen, den Zugang zur chinesischen Schrift über den Weg des etymologischen Ursprungs erleichtern.

Bauer Mi 14-16 2 St.

Mittelkurs I (Lektüre)

Nach erfolgreich abgeschlossenem Grundstudium sollen die Teilnehmer hier an die Lektüre authentischer chinesischer Werke herangeführt werden. Dabei stehen literarische sowie kulturgeschichtlich interessante Texte im Vordergrund. Auch grundlegende Techniken des schriftlichen Übersetzens sollen thematisiert und eingeübt werden. Der Kurs steht auch Studierenden der Sinologie und des Lehramtsstudienganges offen.

Klöpsch Mi 18-20 2 St.

Mittelkurs I (Chinesische Konversation)

Pflichtkurs für Regionalwissenschaftler. Nur für Studenten des Hauptstudiums. Thematisch konzentriert sich der Kurs auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Inhalte, geübt wird vornehmlich die freie Rede über studien- und berufsrelevante Inhalte. Als Lehrwerk dienen das Buch *Guoji shangwu Hanyu*, erschienen an der Pekinger Language and Culture University, 1. Aufl. 1997 sowie neuere Materialien aus der VR China.

Die Teilung des Konversationskurses soll es ermöglichen, zwei Leistungsgruppen zu bilden. Die Zuweisung zu Gruppe A oder B bleibt daher der Dozentin vorbehalten. Ein ausreichendes Platzangebot vorausgesetzt, steht Gruppe A auch Studierenden der Sinologie sowie des Lehramtsstudienganges offen.

Yao Gruppe A: Mo 10-12 2 St.

Yao Gruppe B: Fr 10-12 2 St.

Fachsprache Wirtschaft I (für Fortgeschrittene)

Pflichtkurs für Regionalwissenschaftler. Hier werden Zeitungstexte, Gesetzestexte und sonstige authentische Texte aus den Themenbereichen der Regionalwissenschaften China von zunächst mittlerem und später höherem Schwierigkeitsgrad gelesen und übersetzt. Zugelassen werden nur Studenten des Hauptstudiums (also nach Abschluß des Vordiploms). Der China-Aufenthalt sollte bereits erfolgt sein. Die Texte werden in Kopie zur Verfügung gestellt, meist mit beigefügten Vokabellisten. Zwei Vokabeltests zum Fachwortschatz Wirtschaft, Politik und Recht.

Klöpsch Mi 10-12 2 St.



Dr. Bauer - Hsieh amm17@uni-koeln.de











Dr. Klöpsch volker.kloepsch@gmx.de Telefon: 470-5414 Sprechstunde: Di 13-14



Chien Chunyu (Qian Junyu) jan6688de@yahoo.de



Frau Yao hongmeiyao2003@yahoo.de Sprechstunde: Di 13-14

NEUERE GESCHICHTE, POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT CHINAS

Prof. Dr. Thomas Scharping

Vorlesung/Hauptseminar: Politisches System und politische Kultur in der VR China

In dieser Lehrveranstaltung wird ein systematischer Überblick über wesentliche Aspekte von politischer Kultur (Werte und Einstellungen, ideologische Normen und Ziele), politischer Struktur (Entscheidungsorgane in Partei, Staat, Militär und Einheitsfront), politischer Führung (Kadersystem, Rekrutierung, Elitenzusammensetzung) sowie politischem Prozess (Entscheidungswege, Kommunikation und Information, Administration, Interessenartikulation) in China vermittelt. Betrachtet wird die gesamte Epoche seit 1949 mit einem besonderen Akzent auf Veränderungen und Reformbestrebungen seit 1980.

Literatur: Heilmann, Sebastian, Das Politische System der Volksrepublik China, Wiesbaden 2002; Lieberthal, Kenneth, Governing China: From Revolution Through Reform, New York 1995

Proseminar: Grundzüge der modernen chinesischen Geschichte I: Von den Opium-Kriegen bis zur Gegenwart

Zum Inhalt: In Teil I der Veranstaltung werden die wesentlichen Etappen der modernen chinesischen Geschichte erörtert: Der Zusammenstoß mit dem Westen ab den 1830er Jahren, die letzten Jahrzehnte des Kaiserreichs, die Republikzeit (1911-49), die Entstehung und Entwicklung der Volksrepublik (Gründung 1949) und die derzeitige Reformpolitik. Zusammen mit der in Teil II erarbeiteten geographischen Dimension bildet dieser historische Überblick die Grundlage für die Beschäftigung mit Spezialthemen des Fachbereichs im Hauptstudium.

Organisatorisches: Dieses Proseminar ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Regionalwissenschaften China und erstreckt sich über zwei Semester (Teil II: Wirtschafts- und Sozialgeographie Chinas, im Sommersemester 2007). Für Studierende der Sinologie/Modernes China ist der Besuch verpflichtend, sofern sie das Fachgebiet Neuere Geschichte Chinas/Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gewählt haben. Beide Teile sind relevant für die Diplom-Vorprüfung bzw. Magister-Zwischenprüfung im Fachgebiet Neuere Geschichte Chinas/Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Ein Leistungsnachweis wird erworben durch ein mündliches Referat (mit Thesenpapier) und eine schriftliche Seminararbeit zum gleichen Thema in einem der beiden Teile sowie durch regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in beiden Semestern. Zur Mitarbeit im Wintersemester gehört die begleitende Lektüre von Kurzbiographien bedeutender Persönlichkeiten, die zu jeder Stunde angegeben werden. Dieser Teil der Mitarbeit wird in schriftlicher Form überprüft.

<u>Achtung:</u> Aufgrund der hohen Nachfrage werden zwei Parallelkurse angeboten (Plenum B wird von Herrn Alpermann abgehalten). Bitte melden Sie sich für einen der beiden Kurse verbindlich an. Die Anmeldung ist für eingeschriebene Studierende ab ca. Mitte August über UK-Online möglich (https://uk-online.uni-koeln.de).

Mo 12-13.30 s.t. Raum 3.07

Plenum A Mo 16-17.30 s.t. Raum 3.07

Vorlesung/Hauptseminar: Die Tibet-Frage seit dem 18. Jahrhundert: Innen- und außenpolitische Aspekte

Nach einem kurzen Überblick über die sino-tibetischen Beziehungen in früheren Jahrhunderten konzentriert sich diese Lehrveranstaltung auf die historische Entwicklung der Tibet-Frage seit der mittleren Qing-Zeit. Um eine selbständige Einschätzung zu ermöglichen, sollen ausführlich die schwierige Quellenlage, einflussreiche Werke der Sekundärliteratur, abweichende Standpunkte zur Historiographie sowie die Propagandaschlacht in der Populärliteratur und im Internet erörtert werden. Dabei stehen zunächst die prägenden Ereignisse und die unterschiedlichen Formen chinesischer Herrschaft im tibetischen Siedlungsgebiet während der späten Kaiser-Zeit, der republikanischen Ära und der Epoche der VR China im Mittelpunkt. Mitdiskutiert werden politische Veränderungen innerhalb Tibets und die Implikationen der Tibet-Frage für die allgemeine Minderheitenproblematik in China. Einen zweiten Schwerpunkt bilden die politischen Positionen und Handlungen wichtiger ausländischer Akteure in der Tibet-Frage: Grossbritannien, Indien, USA, andere Staaten und UNO. Abschliessend sollen einige besonders umstrittene Aspekte der chinesischen Tibet-Politik besprochen werden.

Di 14-15.30 s.t. Raum 3.07

Übung: Die Tibet-Frage im Film

Diese Übung begleitet die Lehrveranstaltung zur Tibet-Frage seit dem 18. Jahrhundert. Gezeigt und kritisch besprochen werden wichtige Dokumentar- und Spielfilme aus internationaler und chinesischer Produktion, die verschiedene Aspekte des Tibet-Problems beleuchten.

Di 16-18.15 s.t. Raum 3.07

Sekretariat: Susanne Grimm susanne.grimm@uni-koeln.de Telefon: 470-5402

Prof. Dr. Thomas Scharping t.scharping@uni-koeln.de



Dipl. Reg.-Wiss. Björn Alpermann

Grundkurs: Einführung in die China-Studien

Dieser für das Grundstudium der Regionalwissenschaften China verbindliche Einführungskurs stellt die Geschichte der China-Studien von Marco Polo bis in die Gegenwart vor. Die Studierenden werden mit bedeutenden Institutionen und Persönlichkeiten in den für dieses Fach wichtigen Ländern sowie Studienmöglichkeiten in China und Deutschland bekannt gemacht. Der zweite inhaltliche Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Vermittlung sowohl der Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen, Hilfsmittel, Fachzeitschriften, Schreiben von Seminararbeiten) als auch grundlegender Kenntnisse über Methoden der gegenwartsbezogenen China-Forschung. Abschließend werden verschiedene Berufsbilder mit chinakundlichem Hintergrund dargestellt. Der Erwerb eines Teilnahmenachweises setzt regelmäßige und aktive Teilnahme voraus.

Mo 12-13.30 Hörsaal VIII (Hauptgebäude)

Proseminar: Grundzüge der modernen chinesischen Geschichte I: Von den Opium-Kriegen bis zur Gegenwart

Zum Inhalt: In Teil I der Veranstaltung werden die wesentlichen Etappen der modernen chinesischen Geschichte erörtert: Der Zusammenstoß mit dem Westen ab den 1830er Jahren, die letzten Jahrzehnte des Kaiserreichs, die Republikzeit (1911-49), die Entstehung und Entwicklung der Volksrepublik (Gründung 1949) und die derzeitige Reformpolitik. Zusammen mit der in Teil II erarbeiteten geographischen Dimension bildet dieser historische Überblick die Grundlage für die Beschäftigung mit Spezialthemen des Fachbereichs im Hauptstudium.

Organisatorisches: Dieses Proseminar ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Regionalwissenschaften China und erstreckt sich über zwei Semester (Teil II: Wirtschafts- und Sozialgeographie Chinas, im Sommersemester 2007). Für Studierende der Sinologie/Modernes China ist der Besuch verpflichtend, sofern sie das Fachgebiet Neuere Geschichte Chinas/Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gewählt haben. Beide Teile sind relevant für die Diplom-Vorprüfung bzw. Magister-Zwischenprüfung im Fachgebiet Neuere Geschichte Chinas/Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Ein Leistungsnachweis wird erworben durch ein mündliches Referat (mit Thesenpapier) und eine schriftliche Seminararbeit zum gleichen Thema in einem der beiden Teile sowie durch regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in beiden Semestern. Zur Mitarbeit im Wintersemester gehört die begleitende Lektüre von Kurzbiographien bedeutender Persönlichkeiten, die zu jeder Stunde angegeben werden. Dieser Teil der Mitarbeit wird in schriftlicher Form überprüft.

<u>Achtung:</u> Aufgrund der hohen Nachfrage werden zwei Parallelkurse angeboten (Plenum A wird von Prof. Scharping abgehalten). Bitte melden Sie sich für einen der beiden Kurse verbindlich an. Die Anmeldung ist für eingeschriebene Studierende ab ca. Mitte August über UK-Online möglich (https://uk-online.uni-koeln.de).

Dipl. Reg.-Wiss. Björn Alpermann bjoern.alpermann@uni-koeln.de

Plenum B Mi 16-17.30 Raum S 58 (Philosophikum)



CHINESISCHE RECHTSKULTUR

Prof. Dr. Robert Heuser

Vorlesung: Einführung in die chinesische Rechtskultur (Grundkurs)

Das Anliegen des Grundkurses besteht darin, die historische Herausbildung des gegenwärtigen Rechtssystems sowie seine politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Funktionen aufzuweisen. Mi 8-9.30 s.t. HS 172 IBW-Gebäude (Herbert-Lewin-Str. 2)

Proseminar/Vorlesung: Verständnis und Recht der Menschenrechte in der VR China

Vor dem Hintergrund der völkerrechtlichen (universalen) Menschenrechts-Dokumente werden kulturelles Umfeld, Konzeption und zahlreiche Aspekte von Recht und (annäherungsweise) Praxis der Menschenrechte in der VR China aufgewiesen. Do 8-9.30 s.t. Fr 8-9.30 s.t. Raum 3.07

Wegen der bereits vorliegenden großen Zahl der Anmeldungen findet der Kurs zweizügig statt. Listen mit Themen, Bearbeiten und Datierung können von Ende Juli an eingesehen werden.

Hauptseminar/Übung: Die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in der VR China im Spiegel des Vorhabens der Kodifikation des Zivilrechts seit den 1950er Jahren

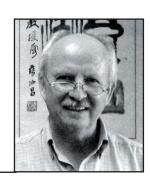
Im Leben einer Nation stellt der Erlaß eines Zivilgesetzbuches (ZGB) ein wichtiges Ereignis dar: Grundlegende Strukturen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens erfahren eine auf lange Zeit angelegte Normierung nach einheitlichen Prinzipien. Im Seminar werden die seit den 1950er Jahren stattfindenden Bemühungen um die Erstellung eines ZGB vor dem Hintergrund des sozioökonomischen Wandels und insbesondere in der Gegenwart auftretende Fragen der inhaltlichen Gestaltung eines angestrebten ZGB erörtert. Referate können ab Ende Juli entgegengenommen werden. Persönliche Absprache ist erforderlich.

In begrenztem Rahmen besteht die Möglichkeit, Teilnahmescheine durch Fallberichte aus der zivil- und handelsrechtlichen Rechtsprechung zu erwerben. Zu Semesterbeginn wird dazu ein Textkorpus ausgegeben.

Do 9.45-12 Raum 3.07

Sekretariat: Gudrun Anhuth gudrun.anhuth@uni-koeln.de
Telefon: 470-5422

Prof. Dr. Robert Heuser



Moderne Literatur und Philosophie Chinas

Prof. Dr. Lutz Bieg

Grundkurs: Einführung in die chinesische Kultur

Diese allgemeine Einführung in die chinesische Kultur will die Grundlagen und Anfänge der chinesischen Kultur, und zwar vor allem der materiellen Kultur, verstanden als Basis und Hintergrund auch des gegenwärtigen gesellschaftlich-kulturellen Lebens in China und Taiwan, in einem großflächigen Aufriß vermitteln und den an Einzelheiten Interessierten über weiterführende und vertiefende Literaturangaben näherbringen.

Do 8.30-10 s.t. Hörsaal E

Vorlesung/Übung: China und der Konfuzianismus

Die auf Anfänger und Fortgeschrittene abzielende Vorlesung will mit den grundlegenden Konzepten der vielleicht wichtigsten, offiziellen philosophischen Strömung des chinesischen Kaiserreiches vertraut machen, deren Auswirkungen letztlich bis in den Alltag der Gegenwart spürbar sind.

Do 10.30-12 s.t. Raum 3.07

Proseminar: Literarische Ausformungen der 4.-Mai-Bewegung von 1919: Die neue Literatur der chinesischen Republik

Das Proseminar blickt auf die Anfänge der modernen chinesischen Literatur zurück, die sich zu Beginn der chinesischen Republik, vor allem in Zusammenhang mit der Vierten-Mai-Bewegung von 1919, herausbildeten und versucht in diese über Texte, deren Themen in der weiteren Entwicklung der chinesischen erzählenden Literatur des 20. Jh. eine Rolle spielen sollten, einzuführen.

Fr 8.30-10 Raum 2.05

Hauptseminar: Vergessene Autoren der modernen chinesischen Literatur in Beijing und Shanghai.

Neben der realistischen Hauptlinie der modernen Literatur, die über ihre politisch-erzieherischen Zielsetzungen das Gesicht der chinesischen Literaturszene am entscheidendsten prägte, bildeten sich in den politisch schwierigen Verhältnissen der chinesischen Republik - konzentriert auf die beiden Orte Beijing und Shanghai - aber auch von heute aus gesehen überraschend moderne Ansätze zu einer anderen, freieren und offeneren Literatur heraus.

Do 14-16 Raum 2.05

Beeinflußt von europäischen Zeitgenossen wie Sigmund Freud, Arthur Schnitzler und Havelock Ellis und deren Entdeckungen im Bereich des Unbewußten und der Sexualität versuchten Autoren wie Zhou Zuoren (1885-1967), Liu Canbo (1900-1940), Liu Na'ou (1900-1939), Shi Zhecun (geb. 1905), Du Heng (1907-1964) und Mu Shiying (1912-1940) - mit denen sich dieses Seminar vor allem beschäftigen will - unbeeinflußt von allen Vorgaben moderne Literatur zu schreiben.

Hauptseminar: Stereotypen und Klischees im kolonialen und postkolonialen Kontext

Im Rahmen des Zentrums für Inter- und Transkulturelle Studien-CITS Vortragende: Prof.Ehmcke, Prof. Vittinghoff, Prof. Wieringa, Dr. Schöller und Prof. Bieg

Di 18-20 Uhr R. 2.05

Lektüre theoretischer Texte

Mi 17.45 – 19.15 vierzehntäglich

Sekretariat: Birgit Mattausch b.mattausch@uni-koeln.de Telefon: 470-5412

Prof. Dr. Lutz Bieg lutz.bieg@uni-koeln.de



Proseminar: Moderne Chinesische Literatur (1942-79)

Do 14 – 18

Mi 14 – 16

Übung: Homosexualität in Literatur und Film

(Räume und Konzeption der Veranstaltungen werden am schwarzen Brett bekanntgegeben)

Christine Winkelmann M.A. christine.winkelmann@uni-koeln.de



Mi 14-16

Dr. Ng Hong-chiok

Proseminar/Übung: Der Einfluss des chinesischen Raumkonzeptes auf die moderne Architektur

Es sollen die chinesische Auffassung von Raum und das chinesische Konzept der Architektur diskutiert werden, sowie der Einfluss der Theorie des Fengshui auf die moderne Architektur und Stadtplanung.

Dr. Ng Hong-Chiok dr.ng@t-online.de



Raum 2.01 Strasse

Chien Chun-yu (Qian Junyu)

Übung: Modernchinesische Lektüre geisteswissenschaftlicher Texte für Chinawissenschaftler

Lektüre von Artikeln aus Zeitungen, Zeitschriften etc. zur Einübung geisteswissenschaftlichen Vokabulars

2 St. n.V.

Übung: Klassische Lektüre für Anfänger

Der Drei-Zeichen-Klassiker (Sanzi jing) II

Zu empfehlen zur ersten Vorbereitung auf die Zwischenprüfung.

2 St. n.V.

Chien Chun-yu (Qian Junyu) jan6688de@yahoo.de

SINOLOGIE (ÄLTERES CHINA)

Prof. Dr. Helmolt Vittinghoff

Vorlesung: Bedeutende Herrscherpersönlichkeiten der chinesischen Geschichte (für Hörer aller Fakultäten)

Die Herrscherpersönlichkeiten, vom ersten Kaiser von China bis zu MAO Zedong, werden vor dem jeweiligen historischen Hintergrund in ihren herausragenden persönlichen Eigenarten und Qualitäten dargestellt. Chinesische Sprachkenntnisse sind nicht notwendig.

Di 17-18

Hauptseminar: Sport im traditionellen China

Im modernen Sportgeschehen nehmen chinesische Sportler zunehmend Spitzenplätze ein und haben China zu einer der weltweit führenden Sportmächte gemacht. Welche Sportarten wurden jedoch im traditionellen China gepflegt, wie sahen Leistungsvergleiche damals aus -oder gab es sie überhaupt? Fragen dieser Art sollen im historischen Verlauf der Kaiserzeit untersucht werden.

Di 14-16

Proseminar: Einführung in das Studium der Chinawissenschaften

In der für alle Studienanfänger chinawissenschaftlicher Fächer unverzichtbaren Einführungs-veranstaltung, die mit einer Klausur abgeschlossen wird, werden in Abrissen 'Land und Leute', 'Geschichte', 'Literatur' sowie 'Religion und Philosophie' vorgestellt.

Mi 8.30-10

Übung: Klassische Lektüre III

Die ausgewählten Texte spannen sich von der HAN-Zeit bis zur QING-Zeit, um ein Bild von der Unterschiedlichkeit der vormodernen Schriftsprache zu vermitteln.

Do 8.30-10

Übung: Klassisch-moderne Lektüre für Fortgeschrittene II: HU Shi, Baihua wenxue shi (Geschichte der umgangssprachlichen Literatur)

Fortsetzung der Lektüreübung aus dem Sommersemester, in der neben der Übersetzung der in Baihua geschriebenen, noch nicht übersetzten Literaturgeschichte die mannigfachen Zitate aus den vormodernen Werken eingeordnet und überprüft werden.

Do 11-13

Magistranden/Diplomanden/Doktoranden-Kolloquium

Allen Studierenden der chinawissenschaftlichen Fächer wird hier die Gelegenheit geboten, ihre im Entstehen begriffenen oder geplanten Arbeiten, aber auch ihre schon abgeschlossenen Arbeiten zur Diskussion zu stellen.

Mi 18-20 vierzehntäglich

Prof.Dr. Helmolt Vittinghoff helmolt.vittinghoff@t-online.de

Sekretariat: Britta Schmitz Telefon: 470-5432

N, N,

Vormoderne Schriftsprache I

Di 16-18 Do 13-15